

Heike B.

Als meine große Tochter im Februar 2013 auf die Welt kam war ich am Ende meines Studiums angekommen. Ich hatte in der Schwangerschaft bereits alle fehlenden Pflichtkurse besucht, mir fehlten nur noch die Abschlussprüfungen. Ein paar Wochen nach der Geburt hatte ich beschlossen, den ersten Teil der Abschlussprüfungen bereits im September und Oktober 2013 zu absolvieren. Mein Mann hatte bereits Anfang Juni seine letzte Prüfung und beschloss bis Mitte August in Elternzeit zu gehen, bevor er sich ins Berufsleben stürzt. Das kam mir sehr entgegen und so beschloss ich, in den zwei Monaten mich in die Lernerei zu stürzen. Ich lernte vormittags am liebsten in der Bibliothek, da herrschte eine richtige Lernatmosphäre und dort konnte ich mich motivieren.

Ich hatte, als die Große vier Monate alt war (also Anfang Juni) angefangen Milch abzupumpen, immer nach ihren Milchmalzeiten. Am Anfang konnte ich keine ganze Mahlzeit abpumpen (die Nachfrage bestimmt ja bekannterweise das Angebot). Irgendwann hatte sich das Angebot aber eingespielt, und so konnte ich morgens, bevor ich aus dem Haus ging eine Mahlzeit abpumpen. Mein Mann fütterte unserer Tochter die Milch und die reichte, bis ich wieder zu Hause war.

An eine besondere Situation kann ich mich auch noch erinnern, das war der Tag meiner schriftlichen Prüfung in der ersten Septemberwoche (2013). Die Prüfung ging vier Stunden. Mit Fahrtzeit und Wartezeit war ich sieben Stunden außer Haus. Mein Mann war arbeiten und deshalb haben meine Eltern auf unsere Tochter aufgepasst. Ich hatte Milch im Kühlschrank gelassen. Außerdem war sie bereits im Beikostalter und bekam mittags Brei gefüttert. Bei meinen Eltern wollte sie aber weder Milch trinken, noch viel Brei essen (man berichtete mir von maximal zwei Löffeln). Während der Prüfung merkte ich schon, dass meine Brust ziemlich prall war. Als ich nach Hause kam, saß meine große Tochter friedlich auf dem Schoße meines Vaters. Wir freuten uns beide sehr über das Wiedersehen und verzogen uns ins Schlafzimmer, wo meine Tochter zufrieden sehr viel Milch trank.